

Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 05.06.2018, in der Dettelbacher Frankenhalle

Großvieh:

Insgesamt wurden zum Markt am 05. Juni in der Dettelbacher Frankenhalle 30 Stück Großvieh aufgetrieben.



Kat.-Nr. 3 ein Versace-Sohn vom Betrieb Wanner, Landkreis KT; (Käufer: Besamungsstation Greifenberg).

Die zwei in Wertklasse 1 gereihten Zuchtbullen zeichneten sich durch ihre Hornlosigkeit aus. Ein natürlich hornloser Versace-Sohn konnte um 7.000 € an die Besamungsstation Greifenberg verkauft werden.



Kat.-Nr. 14 die erstgereimte Wallenstein-Jungkuh vom Betrieb Scheller, Landkreis KT.

Die 15 verkauften Jungkühe konnten im Schnitt ein sehr gutes Tagesgemelk von 31,4 kg Milch, bei 2,66 kg Minutengemelk, vorweisen. Die 13 Fleckvieh Jungkühe der Wertklasse 2 erlösten im Durchschnitt 1.632 Euro (1.420 bis 1.800 Euro). Eine angebotene Gelbvieh Jungkuh wurde um 1.540 € verkauft, sowie eine Holstein Jungkuh, die für 1.300 € einen neuen Besitzer fand.

Die 6 angebotenen Fleckvieh Kalbinnen konnten im Durchschnitt um 1.427 Euro (1.380 bis 1.540 Euro) verkauft werden. Eine Gelbvieh Kalbin wurde um 1.540 Euro abgesetzt.

Kälbermarkt:

Insgesamt wurden 330 Kälber aufgetrieben.

Zwei männliche Zuchtkälber konnten zur weiteren Aufzucht verkauft werden. Hierbei handelte es sich um ein Gelbvieh Kalb des Bullen Kevin, welches 760 Euro für seinen Züchter Erlösen konnte, sowie ein genomisch getestetetes Holstein Kalb des Bullen Surgeon.

Die männlichen Nutzkälber verteilten sich auf 229 Fleckvieh-, 17 Gelbvieh- und 2 Holsteinkälber. Insgesamt war die Nachfrage im Vergleich zu den vorgehenden Märkten verhalten und konnte aufgrund des guten Angebotes gedeckt werden. Vor allem sehr leichte Kälber unter 70 kg und ältere, qualitativ schlechtere Kälber fanden nur eine geringe Nachfrage und mussten Preisabschläge hinnehmen.

Die Fleckviehkälber wogen im Mittel 90 kg und konnten um 5,94 Euro netto bzw. 6,58 Euro brutto einen Käufer finden. Es wurden damit 534 Euro netto bzw. 591 Euro brutto je Tier bezahlt. Gelbviehkälber erlösten bei 83 kg Durchschnittsgewicht 5,76 Euro brutto je Kilo. Die beiden Holstein-Kreuzungskälber mit 71 kg Gewicht wurden um 2,90 Euro brutto verkauft.

Insgesamt wurden 57 weibliche Zuchtkälber angeboten und restlos verkauft. Die 55 Fleckviehtiere wogen 100 kg und konnten um 3,52 Euro brutto je kg (= 352 Euro brutto je Tier) abgesetzt werden. Die 21 weiblichen Nutzkälber zogen gegenüber dem letzten Markt leicht an. Die 17 verkauften Fleckviehkälber wogen 86 kg und erlösten 3,20 Euro brutto je kg.

Der nächste Kälbermarkt ist am **26.06.2018**, Großviehmarkt mit Zuchtkälberversteigerung ist am **17.07.2018**.